# Max Waldau

## Ein Beitrag zur Geschichte des Jungen Deutschland unter Benutzung ungedruckter handschriftlicher Quellen

**Inaugural-Dissertation**

**zur Erlangung der Doktorwürde**

der

Hohen philosophischen Fakultät der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

**Franz Pietsch**



Promotion:

**Sonnabend, den 12. November 1921, 12 Uhr**

in der Aula Leopoldina

Vortrag:

Breslau in der politischen Dichtung der 40er Jahre

Die Arbeit erscheint als Buch im Verlage der Aktien-Gesellschaft Görlitzer Nachrichten und Anzeiger, Görlitz, Demianiplatz Nr. 23-24

Gedruckt mit Genehmigung der Hohen philosophischen Fakultät
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau

---

Referent: Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Koch

---

Rigorosum bestanden am 15. Juni 1921

# Lebenslauf.

Ich wurde am 10. Februar 1894 zu Steinschönau als Sohn des Glasmalermeisters, jetzigen Magazinverwalters Josef Pietsch und seiner Ehefrau Marie, geb. Klaus, geboren. Von 1900 bis 1905 besuchte ich die Volksschule zu Weißwasser O.-L., von 1905 bis 07 die Knaben-Bürgerschule zu Steinschönau und trat 1907 in das Görlitzer Reform-Realgymnasium ein, das ich am 13. August 1914 mit dem Zeugnis der Reife unter Befreiung vom Mündlichen verließ. Von 1914 bis Mai 1919 stand ich im Heeresdienst und wurde Mai 1915 im Priesterwalde durch Handgranatensplitter am rechten Knie verwundet. Ich studierte im 1. Zwischen-Semester 1919 in Berlin, vom Sommer-Semester 1919 an in Breslau, wo ich Vorlesungen hauptsächlich bei den Herren Professoren Appel, Baumgartner, Drescher, Koch, Schücking, Siebs hörte. Allen den genannten Herren bleibe ich zu herzlichem Dank verpflichtet, insbesondere Herrn Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Koch für stets fördernde Anteilnahme an meiner Doktorarbeit.